

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Firelilly“ vom 23. April 2020 17:29

## Zitat von Moebius

Genau. Du kannst es nur wiederholen. Belegen kannst du es - für Schulen - nämlich nicht.

Es kreisen immer die gleichen selbst gestrickten Argumente, weil es "doch logisch ist".

Und du ziehst dich immer auf das Argument zurück "Es ist nicht eindeutig bewiesen, dass Kinder, die einen Strickpulli tragen auch überhaupt Überträger sein können". Natürlich gibt es da keinen "Beweis", wie sollte so eine Studie angelegt sein? Es gibt bei diesen ganzen Zahlen keine Beweise.

Aber der Umkehrschluss, dass nur, weil es keine Beweise für irgendwelche Übertragungswege gibt (wer macht da schon Menschenversuche?!), man jetzt die Schulen öffnet ist eben genauso falsch.

Wenn an einer Schule 41% der Leute krank wurden kann man das in viele Richtungen drehen.

Man könnte aber genausogut sagen "naja, also, dass Menschen mit Brille Überträger sind ist jetzt auch nicht bewiesen", also los, Strickpulliträger dürfen jetzt wieder raus. Würde keiner machen, warum nicht? Weil es keinen biologischen Grund gibt, warum ein Strickpulliträger kein Überträger sein sollte.

Also sollte man doch wohl annehmen, dass er genauso infektiös ist.

Welchen mechanistischen Grund sollte es haben, dass die Viren (und die hat man ja auch bei Kindern nachgewiesen) von Kindern Erwachsene nicht krank machen? Ist da die Proteinhülle denaturiert? Wie sollte das bei Kindern zustande kommen und bei Erwachsenen nicht? Mutieren die Viren in Körpern von Kindern, was sie bei Erwachsenen nicht tun? Wie sollte das funktionieren?

Solange es nicht widerlegt ist (Falsifikation, Grundprinzip der Naturwissenschaften) sollte man weiter mit der Hypothese arbeiten, dass Kinder genauso ansteckend sind wie Erwachsene, dass Afrikaner genauso ansteckend sind wie Europäer, dass Männer genauso ansteckend sind wie Frauen usw.

Es gibt nicht einen validen Hinweis, dass dem nicht so ist.

Diese zitierten Zahlen, das habe ich ja mit der Virenlast deutlich gemacht, kann man in alle Richtungen drehen. Entscheidend wären mechanistische Befunde, also, dass die Viren, die von

Jugendlichen ausgeschieden werden, verändert sich, weil der Stoffwechsel von Jugendlichen anders ist etc.

Nicht unmöglich, wäre aber ein sehr neues Phänomen!

Solange man da nichts weiß ist es totaler Humbug Schulen zu öffnen unter der Annahme, dass Jugendliche (warum auch immer?!) Erwachsene nicht anstecken sollten.